

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

**Zweite Vorschätzung der Öfruchternte**

August 1976



VERLAG W KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 210120 – 760007

## Inhalt

Seite

### Textteil

Erläuterungen der Ergebnisse . . . . . 3

### Tabellenteil

Erntevorschätzung für Ölfrüchte . . . . . 4

### Abkürzungen und Zeichen

- ha = Hektar
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne
- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in der Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

Erschienen im September 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 1,--

Jahresbezugspreis DM 24,-- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

Der starke Rückgang des Anbaus der Ölfrüchte (- 18 %) im Jahre 1975 und der geringere Durchschnittsertrag (- 19 %) hatten bekanntlich im Vergleich zu 1974 zu einer um ein Drittel kleineren Ölfruchternte geführt. In diesem Jahr haben sich die Ernteaussichten verbessert, nachdem der Anbau wieder ausgeweitet wurde und im Durchschnitt des Bundesgebietes mit einem etwas besseren Hektarertrag als 1975 zu rechnen ist. Trotzdem bleiben Anbauumfang und Durchschnittsertrag noch um ca. 4 % bzw. 3 % unter dem sechsjährigen Durchschnitt.

### Anbauflächen

Nach dem vorläufigen Ergebnis der Bodennutzungserhebung wurden in diesem Jahr mit rd. 95 000 ha etwa 4 600 ha (+ 5 %) mehr Ölfrüchte angebaut als 1975. Die Ausweitung des Anbaus erfolgte beim Winter- raps, und zwar um ca. 5 700 ha (+ 7 %) auf rd. 86 600 ha, während bei Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen im Vergleich zum Vorjahr eine Flächeneinschränkung um etwa 1 100 ha (- 12 %) auf knapp 8 300 ha zu verzeichnen ist.

### Hektarerträge

Unter Berücksichtigung bereits vorliegender Druschergebnisse von Winter- raps schätzten die amtlichen Berichterstatter Ende Juli den voraussichtlichen Hektarertrag der Ölfrüchte insgesamt im Durchschnitt des Bundesgebietes mit 22,7 dt um etwa 3 % höher als im Vergleichsjahr. Beim Winter- raps ist mit einem um 4 % höheren und bei Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen mit einem um ca. 14 % geringeren Durchschnittsertrag als 1975 zu rechnen.

### Erntemengen

Die Ergebnisse der zweiten Vorschätzung lassen eine Ölfruchternte von rd. 215 000 t erwarten, die damit um etwa 16 000 t (+ 8 %) größer ausfallen würde als im vorigen Jahr. An Winter- raps werden voraussichtlich 21 000 t (+ 11 %) mehr und an Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen 4 000 t (- 24 %) weniger geerntet werden.

Erntevorschätzung für Ölfrüchte  
verglichen mit den endgültigen Ergebnissen des Vorjahres

Jahr	Insgesamt			Winterraps			Sommerraps, Winter- und Sommerrüben		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Schleswig-Holstein									
1976	49 341	26,0	128 152	48 619	26,1	126 896	722	17,4	1 256
1975	44 192	23,2	102 488	43 321	23,3	100 938	871	17,8	1 550
Hamburg									
1976	267	21,6	576	224	22,2	497	43	18,4	79
1975	291	22,5	656	153	23,0	352	138	22,0	304
Niedersachsen									
1976	10 587	19,0	20 147	9 131	19,6	17 870	1 456	15,6	2 277
1975	11 495	18,9	21 680	10 058	19,2	19 350	1 437	16,2	2 350
Bremen									
1976	16	10,2	17	7	19,4	14	9	3,0	3
1975	24	19,6	47	19	17,9	34	5	25,0	13
Nordrhein-Westfalen									
1976	5 209	18,8	9 783	4 630	19,0	8 800	579	17,0	983
1975	5 699	20,6	11 751	5 130	20,8	10 670	569	19,0	1 081
Hessen									
1976	4 247	15,5	6 577	3 906	15,8	6 171	341	11,9	406
1975	4 282	20,3	8 689	3 937	20,5	8 071	345	17,9	618
Rheinland-Pfalz									
1976	2 676	16,6	4 451	2 538	16,7	4 238	138	15,4	213
1975	3 478	20,5	7 113	2 903	20,8	6 038	575	18,7	1 075
Baden-Württemberg									
1976	8 484	19,0	16 100	5 253	21,3	11 189	3 231	15,2	4 911
1975	7 912	21,2	16 795	4 665	22,5	10 496	3 247	19,4	6 299
Bayern									
1976	13 692	21,2	28 985	12 016	21,5	25 834	1 676	18,8	3 151
1975	12 533	23,1	28 977	10 459	23,7	24 788	2 074	20,2	4 189
Saarland									
1976	372	17,0	634	300	17,3	519	72	16,0	115
1975	388	21,8	846	272	22,3	607	116	20,6	239
Berlin (West)									
1976	0	:	:	0	:	:	-	-	-
1975	0	:	:	0	:	:	-	-	-
<u>Bundesgebiet</u>									
1976	94 891	22,7	215 422	86 624	23,3	202 028	8 267	16,2	13 394
1975	90 294	22,0	199 042	80 917	22,4	181 344	9 377	18,9	17 698